

DER UMWELT ZULIEBE

Nachhaltigkeit und Umweltverantwortung sind in der Pfarre Gratkorn nicht nur Schlagwörter, sondern werden dort richtig gelebt. Ein gebrauchter IceFighter® Solesprüher auf dem ausgedienten Rasenmähertraktor ist die neueste, umweltfreundliche Investition. Sole gesprüht und somit Streusalz gespart wird auf den Hauptwegen des Friedhofs und den asphaltierten Flächen rund um die Kirche und den Pfarrhof.

Mitten in der Industriegemeinde Gratkorn befindet sich die Pfarre und die rund 700 Jahre alte Kirche St. Stefan. Auf den ersten Blick sieht man eine neu renovierte Kirche, einen alten und einen jüngeren Teil eines Pfarrhauses und eine gepflegte Außenanlage. Doch schon im Eingangsbereich zum Pfarrhof wird einem klar, dass es sich um eine besondere Pfarre handelt. Ein EMAS Zertifikat und eine Klimabündnis-Plakette funkeln an der Wand. Weiters ins Auge sticht der liebevolle Blumenschmuck, eine bepflanzte Regentonne, zwei robuste Fahrradständer mit Hinweisen zum Autofasten und sogar eine Strom-Tankstelle zum Laden von E-Bikes. Eines ist jetzt schon klar: diese Pfarre hat noch mehr zu bieten.



« Für mich sind Umweltschutz und die Bewahrung der Schöpfung sehr wichtig. Es kann und soll jeder einen Beitrag dazu leisten. »

Pater Benedikt Fink, Pfarrer von Gratkorn und Semriach

Keine fossilen Brennstoffe, eine Bauteilheizung aus Solar-Energie und der Kostnixladen

Das umfangreiche Engagement für die Umwelt begann in der Pfarre Gratkorn schon vor über 30 Jahren mit einem regelmäßigen Weltmarkt mit FairTrade Produkten. Richtig durchgestartet ist die Pfarre ab der Gründung eines Umweltteams im Jahr 2008. Pfarrer Benedikt Fink hörte von EMAS und wollte es in seiner Pfarre umsetzen. EMAS ist die Abkürzung für Eco-Management and Audit Scheme und ist ein Gemeinschaftssystem aus Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung für Organisationen, die ihre Umwelleistung verbessern wollen. Das aktuell 5-köpfige Team erarbeitete und setzte Projekte und Maßnahmen zur Senkung des Verbrauchs von Wärme, Strom, Wasser, Abfall, CO₂ usw. um. Die Liste der großen und kleinen Taten ist lange. Eine der wertvollsten Maßnahmen war der Umstieg von der alten Ölheizung auf einen Fernwärme-Anschluss mit Energie aus der örtlichen, industriellen Abwärme. Somit konnten in den letzten drei Jahren rund 36.000 Liter Öl eingespart werden. Eine 40 m² große Solaranlage versorgt die Heizung der Kirchenwände mit Wärme-Energie und sorgt sowohl im Sommer als auch im Winter für eine trockene Bausubstanz. Weiters wurde unter dem Motto: „Alles was wir brau-

chen, gibt es schon auf dieser Welt - wir müssen es nur noch finden“ die Idee eines „Kostnixladens“ geboren. Die Pfarre stellt seit 2014 kostenlos Räumlichkeiten zur Verfügung, in die Personen Dinge, die sie nicht mehr benötigen hinbringen können und jedermann, der etwas davon braucht, sie ohne Gegenleistung mitnehmen kann. Der Gratkorn Kostnixladen war einer der ersten seiner Art. Mittlerweile folgten zahlreiche Gemeinden diesem Konzept und vermeiden Müll durch Weiter- und Wiederverwendung.

IceFighter® angeschafft, Wiesenblumen am Steilhang und weitere Aktivitäten geplant

Ernst Widmoser ist ehrenamtlich Vorsitzender des Wirtschaftsrates und Mitglied des Umweltteams. Er weiß, wo die Schwierigkeiten zwischen Planung, Wünschen und der Umsetzung liegen. „Natürlich gibt es noch sehr viele Maßnahmen, die in der Pfarre getroffen werden können, um noch umweltfreundlicher zu sein. Doch leider sind gerade große Projekte auch mit hohen Kosten verbunden, die unser Budget nicht immer zulassen. Dennoch möchten wir zukünftig eine 30 m² große Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Pfarrheimes installieren, um selbst umweltfreundlichen Strom zu erzeugen. Eine kostengünstigere und genauso nachhaltige Maßnahme wird die Einsaat unseres Steilhanges mit Wiesenblumen. Die Blumenwiese bietet zahlreichen Lebewesen einen Lebensraum und wir müssen sie nur 1 – 2-mal pro Jahr mähen. Unsere letzte, nachhaltige Investition war der IceFighter® für den Winterdienst. Er erleichtert uns die Arbeit und Sole ist gleichzeitig ein umweltfreundliches und sparsames Streumittel. Wir freuen uns, sie statt reinem Streusalz auf unseren Flächen anwenden zu können.“

Eco Technologies freut sich über das ausgeprägte Umwelt-Engagement der Pfarre Gratkorn und wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung von weiteren Maßnahmen.



Gleich neben dem diebstahlsicheren Fahrradständer befindet sich eine Strom-Tankstelle für E-Bikes.

Pfarre Gratkorn – St. Stefan

rund 7.900 Einwohner

ca. 5.000 Katholiken

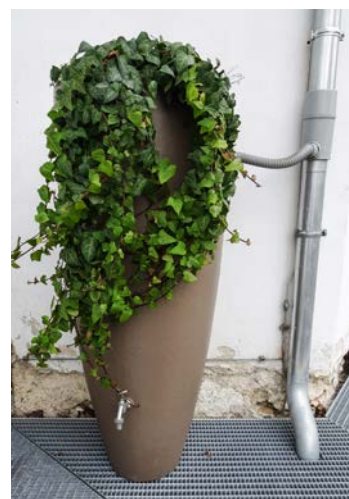
Pfarrer: Mag. P. Benedikt Fink Ocist

Umweltteam: 5 ehrenamtliche Mitglieder

Auszug aus den umgesetzten Projekten zur Reduktion von Wärme, Strom, Wasser, Abfall, CO₂,...

- EMAS Zertifizierung
- Klimabündnis-Pfarre
- Solar-Anlage
- Fernwärme-Anschluss
- Kirchen Aufsitzheizung
- Umstellung auf LED-Beleuchtung
- Warmwasser-Boiler-Tausch
- Schöpfungsfreundlichstes Pfarrfest
- Einkaufsordnung
- Sicherer Fahrradständer
- Strom-Tankstelle
- Kostnixladen
- Regenwassernutzung
- FairTrade-Weltladen
- Garten Eden
- IceFighter® Solesprüher

Mit unterschiedlichen Projekten ging die Pfarre Gratkorn schon öfter als Gewinner und Preisträger bei Verleihungen und Auszeichnungen hervor.



Regenwasser wird in fünf bepflanzten Regenwassertonnen zu je 300 Litern gesammelt. Sogar im letzten, äußerst trockenen Sommer konnten damit alle prächtigen und liebevoll gepflegten Blumen gegossen werden.